

# Der Ornithologische Beobachter.

Wochenschrift für Vogelliebhaber und Vogelschutz.

Redaktion **Carl Daut, Bern** und **Gustav von Burg, Olten.**

Erscheint jeden Donnerstag.

Herausgegeben von **Carl Daut** in **Bern** (Schweiz).



**Inhalt:** Der Lenz ist da! von J. Rhyu. — Ornithologische Beobachtungen, von Dr. L. Greppin, Rosegg, Solothurn (Forts.). — Blankhellen und Gartenrotschwanz, von C. Daut. — Ein Beitrag zur Pflege des Wellensittichs, von E. Burkhardt, Burgdorf. — Interessantes der Woche. — Vom Büchertisch. — Kleinere Mitteilungen: Aus der Redaktionsstube. — Ausstellungs-Chronik.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe und Einwilligung der Autoren gestattet.)

## Der Lenz ist da!

Von J. Rhyu.

Vom Süden weht ein lauer Wind,  
Es kracht so dumpf im See das Eis,  
Der Winter fliehet pfeilgeschwind,  
Und grün wird jedes Birkenreis.

Die Sonne scheint so freundlich d'rein,  
Von ihrer hohen Himmelsbahn,  
Die ersten Blümchen dort an Rain,  
Sie künden uns den Frühling an.

Die Mücken tanzen in der Luft,  
Es quackt der Frosch im nahen Teich,  
Der Käfer steigt aus seiner Gruft,  
Dem Vöglein wird's um's Herz so weich.

Ein Meislein fängt zu singen an,  
Es schlägt der Finken froh im Baum,  
Die Lerche schwingt sich himmelan,  
Sie steigt so hoch, man sieht sie kaum.

Der Storch, der klappert auf dem Dach,  
Der Hahn im Hof kräht morgens früh,  
Die Enten schwimmen froh im Bach  
Und alles freut sich, wie noch nie.

O Mensch, zieh' deine Sorgen aus  
Und wand're froh durch Flur und Feld,  
Zum grossen, freien Gotteshaus  
Und freu' dich dieser schönen Welt!



## Ornithologische Beobachtungen.

Von Dr. L. Greppin, Rosegg, Solothurn.

(Fortsetzung.)

103. *Tetrao urogallus* (L.), das Auerhuhn (Nr. 198 des Kat.). 14. V. 1902. An der Südseite des Rüttenerberges habe ich heute in der Höhe von etwa 1100 m. ganz zufälligerweise eine Auerhenne von ihrem Neste aufgescheucht. Das Nest befand sich in der nächsten Nähe des dortigen steilen Fussweges und bestand aus einer einfachen, höchstens 10 cm tiefen und 35 cm breiten, kreisrunden und in dürren Buchenblätter eingebrachten Mulde; ich fand darin 4 Eier von hellbrauner Farbe und von der Grösse derjenigen unserer Haushühner; auf den Eiern lagen einige Federn und Blätter. — 30. VI. 1902. Das Nest war vollständig leer und kaum noch als solches zu erkennen, da es teilweise mit dürren Blättern ausgefüllt war; in der tiefsten Stelle der Mulde fand ich die Ausgangsöffnung einer Wühlmaus. — Federn oder Exkreme waren in der nächsten Umgebung des Nestes nirgends zu entdecken.

104. *Sterna cinerea* (L.), das Rebhuhn (Nr. 204 des Kat.). 7. VI. 1902. Aareebene Bellaeh, ein Paar. — 17. IX. 1902. Dasselbst eine Kette von 12 Stück. — 20. IX. 1902. An der Bahn-

linie Subingen-Inkwyl eine Kette von 10 Stück; nur ein alter Vogel ist dabei, die Jungen sind etwa faustgross. — Während des Oktobers und Novembers konnte ich in der Aareebene Grenchen bis Deitingen sieben Ketten Rebhühner konstatieren; die schwächste bestand aus vier, die stärkste aus siebzehn Rebhühnern.

105. *Coturnix dactylisonans* (Meyer), die Wachtel (Nr. 205 des Kat.). Im Berichtsjahre habe ich weder im Frühling und Sommer Wachteln gehört oder gesehen, noch im Oktober solche vor dem Stellhunde aufgemacht. Die Septemberjagd war im Kt. Solothurn nicht gestattet.

106. *Otis tetrax* (L.), die Zwergtrappe (Nr. 210 des Kat.). Unterm 16. XII. 1902 hatte Herr Dr. Krebs in Herzogenbuchsee die Güte mir folgende Mitteilung zugehen zu lassen: „Gestern sah ich bei Präparator Stampfli in Wanzwyl ein *Otis tetrax* ♀, das vor einigen Tagen von Herrn Dättwyler-Brüderli, Velofabrik in Sissach, erlegt worden ist.“ — Obgleich diese Zwergtrappe nicht aus unserem Bezirke stammt, erlaube ich mir doch diese Beobachtung, ihrer Seltenheit wegen, hier anzuführen.

107. *Vanellus cristatus* (L.), der Kibitz (Nr. 219 des Kat.). 2. IV. 1902. Aareebene Bellach, 2 Stück, von W. nach O. — 10. IX. 1902. Aareebene Bettlach, 12 Stück; aufgeseucht von O. nach W. weiter. Es waren juvenile Exemplare (mit dem Feldstecher genau beobachtet). — 13. X. 1902. Deitingersfeld, 16 Stück, von O. nach W. — 24. X. 1902. Aareebene Bettlach, 20. Stück, von O. nach W. — 30. X. 1902. Aareebene Grenchen, etwa 60 Stück. — 3. XI. 1902. Deitingermoos, 1 Stück. — 10. XI. 1902. Aareebene Grenchen, 25—30 Stück, von O. nach W.

108. *Ciconia alba* (Bechst.), der weisse Storch (Nr. 223 des Kat.). 9. IV. 1902. In Subingen befindet sich auf einem ganz niedrigen Hause ein bewohntes Nest; am 26. IV. 1902 waren darin junge Vögel, die von den alten gefüttert werden. 5. VII. 1902. Aareebene Bellach, 1 Stück. — 13. VIII. 1902. Auf der Strecke Egerkingen-Wangen bei Olten sah ich von der Bahn aus 12 Störche.

109. *Ardea cinerea* (L.), der graue Reiher (Nr. 227 des Kat.). 9. IV. 1902. Am Äschisee 4 Stück. — 13. X. 1902. Deitingerschachen, 3 Stück. — 3. XI. 1902. Deitingermoos, 2 Stück. — Grenchner Dorfbach, 30. X. 1902, zwei; 10. XI. 1902, einen Fischreiher.

110. *Rallus aquaticus* (L.), die Wasserralle (Nr. 235 des Kat.). 20. X. 1902. Grenchner Dorfbach, 1 Stück.

111. *Crex pratensis* (Bechst.), der Wachtelkönig (Nr. 236 des Kat.). 3. X. 1902, Königshof; 9. X. 1902, Wiesen nördlich von der Rosegg; 10. 28. X. 1902, Aareebene Bettlach; 20. X. 1902, Aareebene Grenchen, je 1 Stück.

112. *Gallinula porzana* (L.), das getüpfelte Sumpfhuhn (Nr. 239 des Kat.). 2. X. 1902. Torfmoos am Äschisee; 27. X. 1902, Aareebene Bellach, je 1 Stück.

113. *Gallinula chloropus* (L.), das grünfüssige Teichhuhn (Nr. 240 des Kat.). 9. IV. 1902. Äschisee, ein Paar. — 2. X. 1902. Äschisee, 1 Stück. — 13. XI. 1902. Aare Selzach, 3 Stück. — 28. XI. 1902. Aare Bettlach, 2 Stück. — 10. XII. 1902, Aare Bellach, Selzach, je 1 Exemplar. — 20. XII. 1902. Aare Bellach, 1 Stück; 28. XII. 1902. daselbst 2 Stück.

114. *Fulica atra* (L.), das schwarze Wasserhuhn (Nr. 241 des Kat.). 9. IV. 1902. Äschisee, 2 Stück. — 6. XI. 1902. Aare Flumenthal, 1 Stück. — 20. XI. 1902. Aare Bettlach, 3 Stück, daselbst 28. XI. 1902. 2 Stück. — 20. XI. 1902. Aare Bellach, 1 Stück. — 30. XII. 1902. Aare Selzach, 1 Stück; Aare Bellach, 3 Stück.

115. *Numenius arquatus* (Cuv.), der grosse Bruchvogel (Nr. 242 des Kat.). 2. 19. IV. 1902. Aareebene Bettlach und Grenchen, je ein Paar; man hört vielfach den Balzruf des ♂. — 5. VII. 1902. Heute wurde mir ein noch nicht flüggendes Exemplar lebend überbracht; dasselbe stammt aus der Aareebene Grenchen bei Staad, wo es gestern von einem Landwirte eingefangen wurde. Als er den Vogel nach Hause (Staad) trug, wurde er vom laut rufenden alten Vogel bis in die nächste Nähe des Ortes hartnäckig verfolgt. Ich übergab dieses Belegstück als Nistvogel aus unserer Gegend der hiesigen Volière, wo es leider bald darauf zu grunde ging; es handelte sich um ein ♀. — 2. X. 1902. Über Bolken (Wasseramt) ein Stück, von O. nach W. — 20. X. 1902. Aareebene Bettlach, 3 Stück, von O. nach W. (Schluss folgt.)

